# Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

## Vernehmlassungsverfahren

**Eidgenössisches Departement des Innern**

Bundesbeschluss über befristete Massnahmen gegen die Kostensteigerung in der Krankenversicherung

Vernehmlassungsfrist: 30. Juni 1992

**Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement/**
**Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement**

Ausländerregelung 1992/93
Teilrevision der Verordnung des Bundesrates über die Begrenzung der Zahl der Ausländer

Vernehmlassungsfrist: 13. August 1992

16. Juni 1992 Bundeskanzlei

**Referendum**
**gegen die Aenderung vom 4. Oktober 1991 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben**

**Zustandekommen**

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976[1] über die politischen Rechte,
sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Aenderung vom 4. Oktober 1991[2] des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben,

*verfügt:*

1. Das Referendum gegen die Aenderung vom 4. Oktober 1991 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50'000 Unterschriften aufweist.

2. Von insgesamt 63'895 eingereichten Unterschriften sind 61'487 gültig.

3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an Sozialdemokratische Partei der Schweiz SPS, Herrn André Daguet, leitender Zentralsekretär, Pavillonweg 3, 3000 Bern.

29. Mai 1992

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI
Der Bundeskanzler:

i.V. Dr. Hanna Muralt Müller

---

1 SR *161.1*
2 BBl *1991* III 1584

**Referendum gegen die Aenderung vom 4. Oktober 1991 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben**

Unterschriften nach Kantonen

| Kanton | Unterschriften | |
|---|---|---|
| | gültige | ungültige |
| Zürich | 6'819 | 225 |
| Bern | 16'122 | 429 |
| Luzern | 1'504 | 262 |
| Uri | 162 | 8 |
| Schwyz | 778 | 10 |
| Obwalden | 17 | 0 |
| Nidwalden | 47 | 1 |
| Glarus | 181 | 3 |
| Zug | 219 | 8 |
| Freiburg | 3'208 | 76 |
| Solothurn | 3'189 | 60 |
| Basel-Stadt | 2'036 | 12 |
| Basel-Landschaft | 1'155 | 322 |
| Schaffhausen | 734 | 10 |
| Appenzell Ausserrhoden | 367 | 4 |
| Appenzell Innerrhoden | 11 | 0 |
| St. Gallen | 2'663 | 155 |
| Graubünden | 1'284 | 22 |
| Aargau | 3'273 | 211 |
| Thurgau | 1'471 | 17 |
| Tessin | 2'864 | 101 |
| Waadt | 6'556 | 226 |
| Wallis | 1'420 | 97 |
| Neuenburg | 3'235 | 22 |
| Genf | 947 | 86 |
| Jura | 1'225 | 41 |
| Schweiz | 61'487 | 2'408 |

5452

Verfügungen des Eidgenössischen Departementes des Innern

- Gemeinde BLUMENSTEIN BE, Aufforstung/Rutschverbau Gyrisberg I-IV
  Projekt-Nr. 231-BE-0722/04

- Gemeinde UNTERSEEN BE, Aufforstung Sturmschäden 1990 Unterseen
  Projekt-Nr. 231-BE-3098/00

- Gemeinde DIEMTIGEN BE, Aufforstung Sturmschäden 1990 Schwenden
  Projekt-Nr. 231-BE-3100/00

- Gemeinden BUCHHOLTERBERG, OBERLANGENEGG, ROETHENBACH IM EMMENTAL, WACHSELDORN BE, Aufforstung Sturm 90 Schwarzenegg-Röthenbach
  Projekt-Nr. 231-BE-3101/00

- Gemeinden MATTEN BEI INTERLAKEN, GSTEIGWILER BE, waldbauliche Wiederinstandstellung Aenderberg-Gsteigwiler
  Projekt-Nr. 234-BE-3007/04

- Gemeinde ERLENBACH IM SIMMENTAL BE, waldbauliche Wiederinstandstellung Latterbachfluh
  Projekt-Nr. 234-BE-3029/00

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 29 ff. und Art. 97 ff. OG).

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

16. Juni 1992 EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde SAANEN BE, Aufforstung Sturmschäden 1990 Saanen-Ost
  Projekt-Nr. 231-BE-3099/00

- Gemeinde SAXETEN BE, Rutschverbau Staatswald Syti
  Projekt-Nr. 231-BE-3102/00

- Gemeinde AESCHI BEI SPIEZ BE, waldbauliche Wiederinstandstellung Kohlenberg
  Projekt-Nr. 234-BE-1156/05

- Gemeinde ST. STEPHAN BE, waldbauliche Wiederinstandstellung Häusern
  Projekt-Nr. 234-BE-1217/04

- Gemeinde DIEMTIGEN BE, waldbauliche Wiederinstandstellung Chreg-Weeri
  Projekt-Nr. 234-BE-3013/03

- Gemeinde TUJETSCH GR, waldbauliche Wiederinstandstellung Ausführungsprogramm 1992
  Projekt-Nr. 234-GR-0811/04

- Gemeinde LAUPERSDORF SO, Waldstrasse Goleten
  Projekt-Nr. 233-SO-2019/00

- Gemeinde MUOTATHAL SZ, Lawinenverbau/Aufforstung Zinglen
  Projekt-Nr. 231-SZ-0212/04

- Gemeinde MUOTATHAL SZ, Aufforstung Bödmeren - Bol
  Projekt-Nr. 231-SZ-0235/02

- Gemeinde ILLGAU SZ, Rutschverbau Gütschli
  Projekt-Nr. 231-SZ-2005/00

- Gemeinden AMRISWIL, BISCHOFSZELL, EGNACH, FRILTSCHEN, GOTTSHAUS, HAUPTWIL, HEFENHOFEN, ILLIGHAUSEN, LANTERSWIL, METTLEN, NEUKIRCH AN DER THUR, NIEDERBUEREN, OPPIKON, SCHERZINGEN, SCHWEIZERSHOLZ TG, Aufforstung Sturmschäden 1990 Forstkreis IV und V
  Projekt-Nr. 231-TG-2006/00

- Gemeinde FELBEN TG, Waldstrasse Affoltertobel/Bäbyplatz
  Projekt-Nr. 233-TG-2007/00

- Gemeinde MAERSTETTEN TG, Waldstrasse Einschlag Hosenträger
  Projekt-Nr. 233-TG-2008/00

- Gemeinde BLITZINGEN VS, waldbauliche Wiederinstandstellung Bawald-Hostettwald
  Projekt-Nr. 234-VS-2005/02

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 1 ff. VwVG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

16. Juni 1992 EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

## Tarifgenehmigung in der Privatversicherung

(Art. 46 Abs. 3 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 23. Juni 1978 [SR *961.01*])

Das Bundesamt für Privatversicherungswesen hat die nachstehende Tarifgenehmigung, welche laufende Versicherungsverträge berührt, ausgesprochen:

*Verfügung vom 27. Mai 1992*

Tarifvorlage der Phenix Versicherungsgesellschaft, Lausanne, in der Wasserschadenversicherung.

*Rechtsmittelbelehrung*

Diese Mitteilung gilt für die Versicherten als Eröffnung der Verfügung. Versicherte, die nach Artikel 48 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren [SR *172.021*] zur Beschwerde berechtigt sind, können Tarifgenehmigungen durch Beschwerde an das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement, 3003 Bern, anfechten. Die Beschwerdefrist ist im Doppel innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten. Während dieser Zeit kann die Tarifverfügung auf dem Bundesamt für Privatversicherungswesen, Gutenbergstrasse 50, 3003 Bern, eingesehen werden.

16. Juni 1992 Bundesamt für Privatversicherungswesen

# Zulassung zur Eichung von Strassenverkehrsmessmitteln

vom 16. Juni 1992

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant:* *Traffipax-Vertrieb, Düsseldorf (D)*

Geschwindigkeitsmessgerät für stationäre Installation, Typ Traffiphot-S

*Messprinzip*

Weg-Zeit-Verfahren mit Piezo-Schwellen (Doppelmess-Strecke)

*Registrierung*

Doppelfoto (fotogrammetrische Kontrollmöglichkeit)
Optionell: Memory-Card-System

*Geeichter Messbereich*

20 ... 160 km/h

Die Anlage entspricht den Anforderungen der Weisungen über Geschwindigkeitskontrollen ohne Anhalteposten vom 11. Dezember 1973.

16. Juni 1992

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

5446

## Notifikation

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht [VStrR])

*Ametovski Sedat,* geb. 28. Juli 1969, jugoslawischer Staatsangehöriger, Boxer, wohnhaft gewesen in 8406 Winterthur, Einfangstrasse 30, zurzeit unbekannten Aufenthaltes:

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung verurteilte Sie am 13. Mai 1992 aufgrund des am 14. Oktober 1991 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Widerhandlung gegen die Alkoholgesetzgebung in Anwendung der Artikel 28 und 54 Absatz 2 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 in Verbindung mit den Artikeln 8, 62, 64, 94 und 95 VStrR und der Artikel 1*a,* 6*a,* 7 und 12 der Verordnung vom 25. November 1974 über Kosten und Entschädigungen im Verwaltungsstrafverfahren zu einer Busse von 600 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 100 Franken und einer Schreibgebühr von 10 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung, 3000 Bern 9, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides wird der geschuldete Gesamtbetrag von 710 Franken mit der geleisteten Hinterlage verrechnet.

16. Juni 1992 Eidgenössische Oberzolldirektion

## Notifikation

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht [VStrR])

*Klinge Wolfgang,* geb. 9. Dezember 1947, deutscher Staatsangehöriger, Bio-Chemiker, wohnhaft gewesen in GB-Weybridge Surrey KT 13 OUB, Fielding, The Head in Wahrefidale, zurzeit unbekannten Aufenthalts:

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 30. März 1992 aufgrund des am 16. März 1987 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 9, 82 Ziffer 2 und 87 des Zollgesetzes, der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer sowie des Artikels 5 VStrR zu einer Busse von 4500 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 450 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, so weit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 4950 Franken innert 30 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an die Zollkreisdirektion Basel, Elisabethenstrasse 31, 4010 Basel, Postcheckkonto 40-531-1, zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

16. Juni 1992 Eidgenössische Oberzolldirektion

## Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

### Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Strickerei AG Niedergösgen SAN, 5013 Niedergösgen
  Strickerei- und Wirkereiabteilungen
  2 F
  24. August 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

- ABB Verkehrssysteme AG, 8050 Zürich
  Lager
  12 M, 2 F
  1. Juni 1992 bis 5. Juni 1993
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Scintilla AG, 4501 Solothurn
  verschiedene Betriebsteile
  60 M, 120 F
  25. Mai 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

- Jordan Produktions AG, 8887 Mels
  Fräserei / Dreherei
  14 M
  1. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

- Zehnder-Runtal AG, 9500 Wil
  Jet- und Radiatorenabteilung
  bis 8 M
  1. Juni 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

- Micafil Isoliertechnik AG, 8048 Zürich
  verschiedene Betriebsteile
  100 M, 8 F
  30. März 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

- BMW-Vogel AG, 4147 Aesch
  Kunststoff- und Blechabteilung inkl. Nebenbetriebe
  bis 60 M, bis 30 F, bis 6 J
  30. März 1992 bis auf weiteres (Aenderung und Erneuerung)

### Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- WEZ Kunststoffwerk AG, 5036 Oberentfelden
  Thermoplast-Spritzerei
  bis 7 M
  6. Juli 1992 bis 8. Juli 1995 (Erneuerung)

- BMW-Vogel AG, 4147 Aesch
  Kunststoffabteilung inkl. Schichtwerkstattleute
  bis 28 M
  30. März 1992 bis auf weiteres (Aenderung und Erneuerung)

**Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)**

- Micafil Isoliertechnik AG, 8048 Zürich
  verschiedene Betriebsteile
  bis 8 M
  29. März 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

- Teuscher Kunststoff-Technik AG, 2540 Grenchen
  Kunststoffspritzerei
  1 M
  7. Juni 1992 bis 10. Juni 1995

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

---

**Erteilte Arbeitszeitbewilligungen**

---

**Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit**

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
  Prüffelder, Eingangsprüfung
  1 M, bis 5 F
  8. Juni 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

**Zweischichtige Tagesarbeit**

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Zyliss Haushaltwaren AG, 3250 Lyss
  Aluminium-Giesserei + Kunststoff-Spritzerei
  16 M, 4 F
  4. Mai 1992 bis auf weiteres (Aenderung + Erneuerung)

- Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
  Hybridfertigung
  14 M, 14 F
  14. September 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

- Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
  Leiterplatten-Fertigung
  20 M, 10 F
  26. Oktober 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

**Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit**

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Zyliss Haushaltwaren AG, 3250 Lyss
  Kunststoff-Spritzerei
  bis 5 M
  4. Mai 1992 bis auf weiteres (Aenderung + Erneuerung)

- Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
  Prüffelder, Eingangsprüfung, Drahterosionsanlagen
  5 M
  8. Juni 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

- Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
  verschiedene Betriebsteile
  4 M
  14. September 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

- Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
  Leiterplattenfertigung und Galvanisierautomat
  15 M
  26. Oktober 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

**Sonntagsarbeit**

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
  Prüffeld, Eingangskontrolle und Drahterosionsanlagen
  3 M
  7. Juni 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

16. Juni 1992

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

## Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Schweizerische Gerüstbau-Unternehmer-Verband hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR *412.10*) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR *412.101*), den Entwurf zu einem Reglement über die Berufsprüfung für Chefmonteur/in im Gerüstbau eingereicht.

Interessenten können diesen Entwurf bei der folgenden Amtstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

16. Juni 1992

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Eggiwil BE, Weg Sorbach-Harzhütte, Projekt-Nr. BE7511
- Gemeinde Langnau im Emmental BE, Wasserversorgung Uf Ober Altenei, Projekt-Nr. BE7615
- Gemeinde Hemmiken BL, Gebäuderationalisierung Baregg, Projekt-Nr. BL783
- Gemeinde Oberschrot FR, Gebäuderationalisierung Gansmatt, Projekt-Nr. FR3481
- Gemeinde Netstal GL, Alpgebäude Aueren, Mittelstafel, Projekt-Nr. GL992
- Gemeinde Walenstadt SG, Stromversorgung Alp Schwaldis, Projekt-Nr. SG4721
- Gemeinde Ebnat-Kappel SG, Gebäuderationalisierung Eich, Projekt-Nr. SG4069
- Gemeinde Gams SG, Gebäuderationalisierung Rüti, Projekt-Nr. SG4731
- Gemeinde Hemberg SG, Gebäuderationalisierung Lemberg, Projekt-Nr. SG4615
- Gemeinde Hemberg SG, Gebäuderationalisierung Neckerschwendi Projekt-Nr. SG4625
- Gemeinde Herbetswil SO, Ausbau Wasserversorgung Vorder Brandberg Projekt-Nr. SO1399
- Gemeinde Gänsbrunnen SO, Wasserversorgung Oberdörferberg Projekt-Nr. SO1271
- Gemeinde Muotathal SZ, Wiederherstellung und Sicherung Wannen-Oberfeld, Projekt-Nr. SZ2345
- Gemeinde Lauerz SZ, Gebäuderationalisierung Langberg, Projekt-Nr. SZ2306
- Gemeinde Sattel SZ, Hofsanierung Underi, Projekt-Nr. SZ2301
- Gemeinde Ried bei Brig VS, Alpgebäude Wasenalp, Projekt-Nr. VS3741

- Gemeinde Hütten ZH, Gebäuderationalisierung Vorder Langmoos,
  Projekt-Nr. ZH3450

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

16. Juni 1992

Eidgenössisches
Meliorationsamt

## Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton Bern, Gemeinde Wyssachen. Verbauung der Wissachen, Verfügung Nr. 1556.

- Kanton Glarus, Gemeinde Engi.Verbauung der Speichenrunse, Verfügung Nr. 179

- Kanton Basel-Landschaft, Gemeinde Zeglingen. Wisenbach/Eibach, Verfügung Nr. 69

- Kanton Graubünden, Gemeinde Safien. Verbauung des Bischoltobels, Verfügung Nr. 1163

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telephonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

16. Juni 1992 Bundesamt für Wasserwirtschaft

# Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal in Baar, Burgdorf und Lenzburg

vom 22. Mai 1992

---

*Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,*

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958[1)] sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979[2)] über die Strassensignalisation,

*verfügt:*

**Art. 1**

**A. Bahnhof Baar**

[1] Das Parkieren von Fahrzeugen ist auf dem ganzen Areal verboten.

*Ausnahmen:*

Parkieren gestattet
- für Güterumschlag mit den SBB auf dem Freiverladeareal nordöstlich des alten Postgebäudes, beim Aufnahmegebäude sowie auf dem ganzen Platz südwestlich des Güterschuppens;
- im Verkehr mit den SBB entlang des Güterschuppens.

[2] Das Befahren des Fussweges ab Höhe Güterschuppenrampe bis Asylstrasse ist für alle Fahrzeuge verboten.

**B. Bahnhof Burgdorf**

[1] Das Befahren der Zufahrtsstrasse ab Höhe Bahnhofstrasse Richtung Güterexpedition ist für alle Fahrzeuge verboten.

*Ausnahme:*

Im Verkehr mit SBB und EBT gestattet.

[2] Das Parkieren von Fahrzeugen ist auf dem ganzen Areal verboten.

*Ausnahmen:*

Parkieren von Motorwagen gestattet
- im Bereich Nebengebäude/Güterexpedition gegen Gebühr und zeitlich beschränkt;

[1)] SR **741.01**
[2)] SR **741.21**

- vor dem Güterschuppen Montag–Freitag 19.00–06.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag ganzer Tag gegen Gebühr;
- entlang der Rampe westlich des Güterschuppens gegen Gebühr und zeitlich beschränkt;
- auf dem Freiverladeplatz für Inhaber von SBB-Parkplatzkarten;
- auf der Zufahrtsstrasse zur Militärrampe ab Lyssachstrasse für Inhaber von SBB-Parkplatzkarten sowie Mieter;
- östlich des Aufnahmegebäudes für Taxi.

[3] Entlang des Gleises 21 der EBT ist das freiwillige Halten von Fahrzeugen verboten.

[4] Das Befahren der Zufahrtsstrasse zur Militärrampe ab Lyssachstrasse ist in beiden Richtungen für alle Fahrzeuge verboten.

*Ausnahme für Inhaber einer Sonderbewilligung der SBB.*

[5] Die Verfügung der Generaldirektion SBB vom 15. Februar 1984[1)] über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf dem SBB-Areal des Bahnhofs Burgdorf wird aufgehoben.

**C. Bahnhof Lenzburg**

[1] Das Befahren der Strasse entlang dem Güterschuppen sowie des Freiverladeareals ist für alle Fahrzeuge verboten.

*Ausnahmen:*

Güterumschlag mit SBB und Zufahrt zur Park + Ride-Anlage SBB ab Lenzhard- und Industriestrasse gestattet.

[2] Bei der östlichen Ausfahrt ab der dem Güterschuppen entlangführenden Strasse ist den Fahrzeugen auf der Muracker- bzw. Bahnhofstrasse der Vortritt zu gewähren.
Für schwere Motorwagen ist die Ausfahrt verboten.

**Art. 2**

[1] Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert.

[2] Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren[2)].

22. Mai 1992

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Eisenring

[1)] BBl **1984** I 368
[2)] SR **172.021**

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

# Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

| | |
|---|---|
| In<br>Dans<br>In | Bundesblatt<br>Feuille fédérale<br>Foglio federale |
| Jahr<br>Année<br>Anno | 1992 |
| Band<br>Volume<br>Volume | 3 |
| Heft<br>Cahier<br>Numero | 23 |
| Geschäftsnummer<br>Numéro d'affaire<br>Numero dell'oggetto | --- |
| Datum<br>Date<br>Data | 16.06.1992 |
| Seite<br>Page<br>Pagina | 794-813 |
| Ref. No | 10 052 248 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.